

Protokoll der Mitgliederversammlung am 15.3.2012 im Kongresszentrum Leipzig

1. Begrüßung

Herr Dr. Bonte begrüßte die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, da Herr Prof. Dr. Flemming erkrankt war. Anwesend waren 46 Mitglieder des Verbandes.

Zur Tagesordnung gab es keine Einwände.

Herr Dr. Bonte betonte, dass sich die Koppelung der Mitgliederversammlung an die Leipziger Buchmesse sehr bewährt hat und auch zukünftig beibehalten werden soll.

2. Wissenschaftliche Bibliotheken in Sachsen

Herr Dr. Bonte konnte noch keine aktuellen Statistiken der wissenschaftlichen Bibliotheken nennen, da die Zahlen für die DBS erst Ende März vorliegen.

Er betonte den dramatischen Medienwandel und nannte exemplarisch für alle Bibliotheken einige Tendenzen der SLUB Dresden: die Zahl der Entleihungen sinkt (2011 5%weniger Entleihungen als 2010), jedoch die Zugriffe auf die elektronischen Volltexte steigen an. Für das Jahr 2010 wurden 2,3 Mio Entleihungen und 2,4 Mio Zugriffe auf elektronische Volltexte gezählt.

Die SLUB baut die Angebote für die Nutzung ihrer digitalen Bibliothek weiter aus. So gibt es seit einigen Tagen eine SLUB-App für Smartphones.

Für die Zusammenarbeit der wissenschaftlichen Bibliotheken Sachsens ist der Struktur- und Entwicklungsplan von 2008 weiterhin die Grundlage. Folgende Projekte sind aktuell in Bearbeitung:

- Langzeitarchivierung elektronischer Dokumente
- Frontendsystem für Kataloginformationen auf Basis von Suchmaschinentechnologien
Die SLUB und die Hochschulbibliothek Mittweida setzen PRIMO ein.
Die anderen wissenschaftlichen Bibliotheken Sachsens entwickeln in einem gemeinsamen Projekt ein Informationssystem auf der Grundlage von vufind
- Auswahl eines Backoffice-Systems unter Berücksichtigung neuer Technologien des Bestandsmanagements, z.B. PDA (Patron Driven Acquisition) und Shelf Ready (<http://blog.slub-dresden.de/beitrag/2011/11/07/ueber-200000-e-books-neu-im-slub-katalog-patron-driven-acquisition/>)
- Offene und verknüpfte Daten
z.B. SLUB Semantics
(<http://www.slub-dresden.de/ueber-uns/projekte/infrastruktur-und-softwareentwicklung/slubsemantics/>)

Die AG Bibliotheksstrategie ist das Gremium der wissenschaftlichen Bibliotheken Sachsens, das die Entwicklungen strategisch vorbereitet und begleitet.

Herr Dr. Bonte wies noch auf zwei Entwicklungen hin, die für das gesamte Bibliothekssystem Sachsens von Interesse sind:

- Das Weiterbildungsportal bifosa wurde aufgrund fehlender finanzieller Mittel eingestellt.
- Im Jahr 2012 wird geprüft, ob das Bibliotheksportal Sachsens weitergeführt werden kann. Das Portal arbeitet mit einer veralteten Technologie. Der darin integrierte Bibliothekenführer soll jedoch auf alle Fälle weitergeführt werden.

Am Ende seiner Ausführungen betonte Herr Dr. Bonte, dass sich die Bibliotheksregion Sachsen sehr gut entwickelt hat und anerkannt ist. Ein Grund dafür ist die Professionalisierung der Vorstandsarbeit des DBV-Landesverbandes, für die sich vor allem der Vorsitzenden Herr Prof. Flemming eingesetzt hat.

Herr Dr. Bonte wies darauf hin, dass der bisher praktizierte Wechsel des Vorsitzenden des Landesverbandes zwischen einem Vertreter einer öffentlichen und einer wissenschaftlichen Bibliothek nicht zwingend erforderlich ist. Unter Zustimmung aller Anwesenden wies er auf den Wunsch des jetzigen DBV-Vorstandes hin, dass sich Herr Prof. Flemming zur nächsten Wahl im Jahr 2013 wieder als Vorsitzender des DBV-Landesvorstandes Sachsen zur Wahl stellen möchte.

3. Öffentliche Bibliotheken

Frau Frohss dankte allen öffentlichen Bibliotheken für die termingerechte Abgabe der DBS 2011 und stellte ausgewählte Indikatoren vor:

Anzahl der Bibliotheken und Zweigstellen

Die Anzahl der Bibliotheken ist leicht rückläufig, was z.B. auf die Verwaltungsreform zurückzuführen ist. 2011 gab es 196 hauptamtliche geleitete Bibliotheken, 2010 noch 200.

Bestand und Entleihungen

Während der Bestand aller Bibliotheken seit 2006 um ca. 400.000 Medien gesunken ist, sind die Entleihungen um 700.000 angewachsen (2011 7.340.292 Medien und 21.717.854 Entleihungen). Diese Zahlen beweisen die Richtigkeit der These, dass nur ein aktueller Bestand für die Nutzer attraktiv ist.

Verhältnis Einwohner – Besucher – Benutzer

Bei diesem Indikator macht sich der demographische Wandel bemerkbar, vor allem der ländliche Raum verliert immer mehr Bewohner. Trotz der abnehmenden Zahl der Bewohner ist die Zahl der Bibliotheksbesucher angewachsen: 2010: 6.506.609 Besucher, 2011 6.589.867 Besucher. Das entspricht 1,59 Besuche pro Einwohner.

Mit dem Angebot DigiBib verbindet sich auch die Hoffnung, dass noch mehr Benutzer in die Bibliotheken kommen.

Ausgaben

Berücksichtigt man die Ausgaben für das Bauvorhaben Stadtbibliothek Leipzig nicht, sind die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr fast gleich geblieben. Allerdings ist der Medienetat leicht rückläufig (2011: 4.326.384 EUR)

Personal

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken nimmt weiter ab (2011:

814,98 VZÄ). Diese Tendenz gilt auch für Beschäftigte, die aus Förderprogrammen bezahlt werden (2011: 58,38)

EDV-Ausstattung

Von den 196 hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken Sachsens präsentieren sich 168 auf einer Homepage, besitzen 145 einen WWW-Opac und nehmen 161 am Verbund teil.

Es ist geplant, den Sachsenopac zu modernisieren.

Am Ende ihrer Ausführungen informierte Frau Frohss, dass die Landesstelle jetzt zur Landesdirektion Sachsen gehört und einen neuen Webauftritt hat.

<http://www.lids.sachsen.de/bibliothek/>

In der anschließenden Diskussion wies Frau Langmann aus der Stadtbibliothek Pirna auf die Mitarbeiter im Ehrenamt hin. Entsprechende statistische Zahlen sollen nachgereicht werden.

4. Bericht des Vorstandes

Frau Becker präsentierte den Bericht in Vertretung für den erkrankten Vorsitzenden. Seine Präsentation liegt diesem Protokoll bei.

Sie ging auf folgende Sachverhalte vertiefend ein.

- Für die DBV-Klausurtagung 2012 in Schönheide ist das Thema „Bildungspartnerschaften“ geplant. Sollte es andere Vorschläge geben, sind die an den Landesvorstand zu geben.
- Bisher bot der DBV Sachsen kein eigenes Fortbildungsprogramm an. Mit dem Wegfall von bifosa ist diese Entscheidung zu überdenken. Prof. Dr. Flemming sucht dafür professionelle Partner.
- Der Buchsommer 2012 ist nun ein Projekt des DBV-LV mit tatkräftiger Unterstützung der Fachstelle. Prof. Dr. Flemming hat dafür eine Finanzierung vom SMWK erreicht und die Schirmherrschaft des Kultusministeriums. Letzteres beteiligt sich finanziell nicht, würde aber ggf. andere Leseförderprojekte unterstützen (v. a. für Jungen aber mit Mittelschulen). Ideen können bis 22.3. an den Vorstand gegeben werden.

5. Bericht der Rechnungsprüferin

Frau Stenzel stellt den Bericht vor. Er liegt dem Protokoll als Anlage bei.

6. Entlastung des Vorstandes

Frau Dr. Wiermann beantragte die Entlastung des Vorstandes. Das wurde einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder angenommen.

7. Besuch der Leipziger Buchmesse

Herr Dr. Bonte dankte allen für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und wünschte einen erlebnisreichen Messebesuch.

Protokoll: Angela Malz